



Betreff:
Fahrplankorrektur RE 1
bzgl. DS 13/SVV/0021

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: DS 13/SVV/0021

Erstellungsdatum 21.02.2013

Eingang 902: 22.02.2013

4/461

Einreicher: FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

06.03.2013 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung: Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Entsprechend des Auftrages hat die Stadtverwaltung mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (Aufgabenträger für den schienengebundenen Regionalverkehr) sowie dem VBB im Rahmen eines Gesprächstermins zum Bahnverkehr in Potsdam diese Forderung zur Korrektur thematisiert. Folgender Standpunkt wurde uns hierzu mitgeteilt:

Der derzeitige Fahrplan des RE1 entspricht grundsätzlich der Fahrplangestaltung aus dem Jahr 2011 vor der Streckensanierung in Grunewald und damit den Leistungen, die durch das Land Brandenburg bestellt werden.

Die kritisierte Situation resultiert aus der dichten Fahrplanlage und den entsprechenden Halten von RE1, RB21 und RE1-Verstärker (RE1v) von Potsdam Hbf. nach Brandenburg:

Berlin Hbf. ab:	<i>RE1</i> 15:41	<i>RB21</i> 15:55 ¹	—
Potsdam Hbf. an:	<i>RE1</i> 16:06	<i>RB21</i> 16:17 ¹	—
Potsdam Hbf. ab:	<i>RE1</i> 16:08	<i>RB21</i> 16:18¹	<i>RE1v</i> 16:22
Bf. Charlottenhof:	↓	<i>RB21</i> 16:20 ¹	<i>RE1v</i> 16:24
Bf. Park Sanssouci:	↓	<i>RB21</i> 16:22 ¹	<i>RE1v</i> 16:27

¹= von B.-Friedrichstr.

Aus dem dargestellten Fahrplanauszug (eine Stunde später wiederholt sich ab Potsdam Hbf. der Ablauf mit 3 Zugabfahrten innerhalb von 15 Minuten!) wird erkennbar, dass ca. 10 Minuten nach dem RE1 die RB21 aus Richtung Friedrichstr. verkehrt. Es ist also ohne Umstieg möglich, bereits ab Berlin die RB21 zu nutzen bzw. mit einem Zeitverzug von 10 Minuten in Potsdam in die dem RE1 nachfolgenden Züge umzusteigen.

Mit diesem Hintergrund sieht das Ministerium keine Notwendigkeit, eine Korrektur vorzunehmen.

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4